

**Zeitschrift:** Kriminologisches Bulletin = Bulletin de criminologie  
**Herausgeber:** Schweizerische Arbeitsgruppe für Kriminologie  
**Band:** 20 (1994)  
**Heft:** 1

**Rubrik:** Information

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 29.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# INFORMATION

## *Programmes postgrades en criminologie Nachdiplomstudiengänge in Kriminologie*

Da wiederkehrende Anfragen ein entsprechendes Interesse unter den Lesern des *KrimBull./Bullcrim.* vermuten lassen, seien hier drei Nachdiplomstudiengänge kurz vorgestellt.

### **1. ENGLAND**

Neben verschiedenen anderen englischen Universitäten bietet das 1987 errichtete Centre for the Study of Public Order der **Universität Leicester** ein einjähriges Nachdiplomstudium an, das zu einem MA (Master's degree) in *criminology* führt. Daneben bestehen an demselben Centre MA/MSc-Ausbildungsgänge in *Public Order* und in *Security Management and Information Technology*. Die Ausbildung richtet sich auch an Praktiker, namentlich aus den Bereichen der Polizei und Justiz. Sie sind für Inhaber von Hochschuldiplomen in relevanten Studiengängen zugänglich. Für Studierende aus Nicht-EG-Ländern beträgt die jährliche Studiengebühr £ 5 550 (Ansätze 1993/94). Die Kurse beginnen im Oktober 1994. Sie können teilweise auch als Fernstudium belegt werden.

*Auskünfte:* Mita Chauhan/Sandy Manning, Centre for the Study of Public Order, University of Leicester, 154 Upper New Walk, Leicester LE1 7QA, United Kingdom, Tel. (0044-533) 52 24 89 oder 52 57 03, Fax (0044-533) 52 39 44.

### **2. ALLEMAGNE**

*L'Université de Hambourg* offre des études de troisième cycle en criminologie qui débouchent sur un *diplôme de criminologie* (Diplom-Kriminologe). Sont admissibles les porteurs d'un diplôme universitaire en sciences humaines qui, au cours de leurs études ou dans leur pratique professionnelle, se sont familiarisés avec les bases de la criminologie. Les études commencent en avril 1995 et durent deux ans. Les théories sur le contrôle social et les institutions pénales jouent un rôle important dans le programme.

Il s'agit du seul programme universitaire de formation criminologique en Allemagne.

*Renseignements:* Aufbau und Kontaktstudium Kriminologie, Universität Hamburg, Jungiusstrasse 6, D-20355 Hamburg, Tel. (0049-40) 4123-3329, Fax 4123-2328.

### 3. SCHWEIZ

Als einzige schweizerische Hochschule bietet die Universität Lausanne ein *Nachdiplomstudium in Kriminologie* (sowie in Spezialgebieten der *Sciences Forensiques*) an. Das Studium der Kriminologie beginnt jeweils im Oktober, dauert zwei Jahre und führt zum *Diplôme de criminologie*, an welches sich unter bestimmten Voraussetzungen ein Doktorandenstudium anschliesst. Vorausgesetzt werden ein abgeschlossenes Hochschulstudium, bevorzugt in rechts- oder sozialwissenschaftlichen Fächern. Inhaltlich liegt das Schwergewicht in der Vermittlung von Forschungstechniken und einem breitgefächerten Theorie- und Problemüberblick über die Kriminologie und Strafvollzugskunde.

Das Institut de police scientifique kennt daneben auch ein vierjähriges Grundstudium in Kriminalistik (*Sciences forensiques*) mit starker kriminologischer Komponente, das Maturanden offensteht. Allerdings besteht für dieses Studium derzeit ein Numerus clausus.

Die Studierenden rekrutieren sich zu rund 60 % aus der französischen Schweiz und im übrigen aus den übrigen Teilen der Schweiz und dem Ausland.

*Auskünfte:* Institut de police scientifique et de criminologie, Université de Lausanne, 1015 Lausanne, Tel. (021) 316 38 81 oder 692 46 42, ab Oktober 1994: 692 46 00; Fax (021) 692 27 45.